

MOBILITÄT - OHNE IDEOLOGISCHE SCHEUKLAPPEN

Als bedeutender Wirtschaftsstandort brauchen Baden-Württemberg und gerade der Raum Heilbronn eine leistungsfähige Weeginfrastruktur für den Personen- und Güterverkehr. Trotz ihrer essenziellen Funktion als zentralem Verkehrsknoten weist die Region Heilbronn-Franken spürbare Defizite in der Verkehrsanbindung auf. Zufahrtsstraßen und Autobahnkreuze sind oft an der Kapazitätsgrenze, nicht selten darüber. Ein Fernhalt der Bahn findet auf absehbare Zeit nicht statt und die bestehenden Regionalverbindungen leiden trotz regelmäßiger Abhilfeversprechen noch immer unter Strecken- und Personalengpässen. Für unsere dynamische Region ist das ein Armutszeugnis!

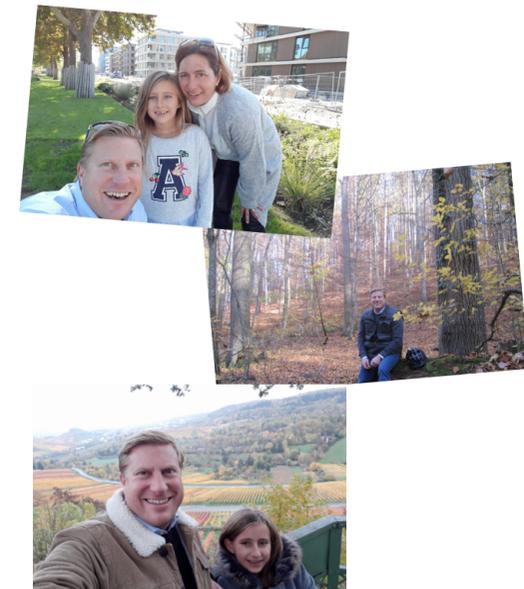


Hartnäckiger und engagierter Einsatz für zukünftige Mobilität: hier für die Reaktivierung alter Bahntrassen – z.B. die Bottwartalbahn.

Wichtig ist mir, dass Sie selbst entscheiden können, welche Art der Fortbewegung für Sie die richtige ist. Für diese Wahlfreiheit ist es erforderlich, dass eine Auswahl besteht – nicht nur im Ballungsraum, sondern auch im ländlichen Raum. Daher ist es nach meiner Überzeugung notwendig, die Angebote des ÖPNV attraktiver zu gestalten, verlässlich und besser vernetzt. Auch möchte ich, zur optimalen Synergie von Ökonomie und Ökologie, bestehende Bahntrassen reaktivieren.

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Umwelt- und Klimaschutz spielen für mich als Vater und verantwortungsbewusstem Bürger seit jeher eine große Rolle. Dabei setze ich auch auf die Innovationskraft des Wettbewerbs. Denn innovative Ansätze und neue Technologien sind ein wesentlicher Motor des Klimaschutzes: Durch erhöhte Effizienz können Ressourcen und Energie gespart, Emissionen reduziert und die Lebensqualität verbessert werden. Dabei ist Umweltschutz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wir alle können hierzu einen wichtigen Beitrag leisten: beruflich wie in der Freizeit. Gerne bin ich beispielsweise zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Unsere herrliche Region lädt geradezu ein: viele schöne Strecken führen durch eine alte Kulturlandschaft, deren Sonderkulturen wie Wein und Streuobstwiesen einen entscheidenden Beitrag zur Artenvielfalt leisten. Umweltschutz und Regionalität sind für mich eine Seite der Medaille. In der Stärkung der regionalen Landwirtschaft sehe ich einen wertvollen Beitrag.



Spazieren, wandern oder radeln in intakter Natur: alleine, gerne mit Freunden, am liebsten mit der Familie!

MEINE ZWEITKANDIDATIN: ISABELL DÖRR-NILL

„Als Heilbronnerin durch und durch liegt es mir am Herzen, die Interessen der Bürger auch im Landtag vertreten zu sehen. Demokratie lebt von Engagement und Überzeugung. Daher ist es meine Motivation, als Zweitkandidatin die FDP und vor allem Nico Weinmann zu unterstützen. So will ich meinen politischen Beitrag leisten und Verantwortung für die Zukunft übernehmen.“

Politisch steht für mich die Digitalisierung im Lande an erster Stelle. Weiterstehe ich in der Verkehrspolitik für einen bedarfsgerechten Ausbau der Infrastruktur u.a. durch die Instandhaltung der Autobahnen und der Hauptverkehrsachsen. Wichtig ist mir, Fahrverbote zu verhindern und mehr in Innovation und Technik zu investieren. Im Wohnungsbau sollen Anreize wie weniger Bürokratie und niedrigere Kaufnebenkosten geschaffen werden, um dem knappen Wohnraum entgegen zu wirken.“

AM 14. MÄRZ ZÄHLT'S! ICH BITTE UM IHR VERTRAUEN!



Ein Wahlprospekt ist kein Wahlprogramm; letzteres finden Sie auf meiner Homepage. Es soll anschaulich einen ersten Eindruck zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen, zum Charakter, ja auch zur Befähigung, Ihre Interessen im Landtag von Baden-Württemberg angemessen zu vertreten, vermitteln. Mir ist klar: Das persönliche Gespräch ist durch nichts zu ersetzen. Daher lade ich Sie ein, mich persönlich kennenzulernen, sich ein Bild von mir und meinen politischen Zielen zu machen. Das ist natürlich in pandemischen Zeiten nicht einfach. Neben den unten angeführten Veranstaltungen und weiteren Informationen auf meiner Homepage stehe ich analog wie virtuell gerne für einen Gedankenaustausch zur Verfügung. Nehmen Sie Kontakt mit mir auf und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin. Ich freue mich auf Sie.

Gleichzeitig bitte ich um Ihr Vertrauen und am 14. März um Ihre Stimme!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

TERMINE

07.02.: 19 UHR: WAHLFORUM DER HEILBRONNER STIMME MIT DEM FDP-SPITZENKANDIDATEN DR. HANS-ULRICH RÜLKE

19.02., 19 UHR: WAHLFORUM DER HEILBRONNER STIMME MIT DEN KANDIDATEN IM WK 18

WEITERE TERMINE WERDEN AUFGRUND DER AKTUELLEN SITUATION ONLINE AUF MEINER HOMEPAGE BEKANNTGEGEBEN.

SIE WOLLEN MICH BESSER KENNENLERNEN? TREFFEN SIE MICH ONLINE!



@weinmann_nico



@weinmann.nico



@nico.weinmann

nico-weinmann.de

Freie
Demokraten
FDP



NICO WEINMANN

**WENN DYNAMIK
AUF INHALT TRIFFT.**

DER IMPULS FÜRS LAND.

LIEBE WÄHLERINNEN, LIEBE WÄHLER!

Am 14. März wählen wir in Baden-Württemberg einen neuen Landtag. Unser Land steht zu Beginn der neuen Wahlperiode vor besonderen Herausforderungen. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat viele Defizite und zahlreiche falsche politische Weichenstellungen der letzten Jahre offenbart. Mit Sachverstand, einem klaren marktwirtschaftlichen Kompass und dem Willen, neuen Wohlstand zu schaffen, sind wir Freie Demokraten bereit und entschlossen, Regierungsverantwortung zu übernehmen und Baden-Württemberg gestärkt und zukunftsfest aus der gegenwärtigen Krise zu führen. Hierzu möchte ich gerne meinen Beitrag leisten und die engagierte Arbeit der letzten Jahre für Heilbronn, für unsere Region und unser Land fortsetzen. Darum bewerbe mich erneut um ein Mandat im Wahlkreis 18 mit den Städten Heilbronn und Leingarten sowie den Gemeinden Flein, Nordheim und Talheim.



Mit und für die Menschen – der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist mir wichtig!

Neben den zahlreichen Besuchen von Schulklassen und Erwachsenengruppen im Landtag war es mir auch eine große Freude, zu Veranstaltungen vor Ort einzuladen. Mit einer Vortrags- und Diskussionsreihe zum „Tag der Landesverfassung“ ist es mir gelungen, die Werte unserer Verfassung einem breiten Publikum näher zu bringen. Ich bin der Überzeugung, dass Demokratie und Freiheit nicht selbstverständlich sind, sondern jeden Tag aufs Neue verteidigt werden müssen.



Vortragsveranstaltungen zum Tag der Landesverfassung, u.a. mit dem Präsidenten des Verfassungsgerichtshofs Prof. Dr. Malte Grabhof und Oberbürgermeister Harry Mergel oder mit Bundesjustizministerin a.D. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger.

Aufgrund meiner Tätigkeit im Parlamentarischen Kontrollgremium, dem Ausschuss im Landtag von Baden-Württemberg, der zur Kontrolle des Landesamtes für Verfassungsschutz eingesetzt ist, weiß ich, dass unsere freiheitlich demokratische Grundordnung von vielen Seiten angegriffen wird. Für mich ist klar: wir müssen uns vor Rechts- und Linksextremisten, genauso wie vor nationalistischen, religiösen, völkischen oder ideologischen Extremisten schützen. Hier gilt es, genau hinzusehen, ohne zu instrumentalisieren. Ebenso ist es wichtig, anstelle reflexartig nach neuen Gesetzen zu rufen, die bestehenden Regeln konsequent durchzusetzen. Wir haben kein Gesetzesdefizit, sondern allenfalls ein Vollzugsdefizit.

BILDUNG: CHANGEGERECHT FÜR KLEIN ...

Bildung ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Denn nur ein Mensch, der gelernt hat, seine Welt zu verstehen, wird darin auch seinen eigenen Weg finden. Wir brauchen daher ein Schulsystem, das die Vielfalt und Vielseitigkeit der Menschen in den Vordergrund stellt. Deshalb wollen wir die passende Schule für jedes Kind anstatt der einen Schule für alle, ein System, das jedem Menschen die gleichen Chancen auf ein lebenslanges Lernen und einen Aufstieg ermöglicht. Um individuelle Talente angemessen zu fördern, darf die berufliche Bildung gegenüber der akademischen nicht länger benachteiligt werden. In diesem Sinn ist es angebracht, auch die Realschule, die Haupt- und Werkrealschule und das Erfolgsmodell der dualen Ausbildung weiter zu stärken.



Weltbeste Bildung im Land: Basis für ein neues, chancengerechtes Aufstiegsversprechen!

Baden-Württemberg hat indes seinen bildungspolitischen Kompass verloren. Das Angebot unserer Fraktion, mit einem „Schulfrieden“ den Weg von der Struktur- hin zu einer Qualitätsdiskussion zu ebnet, wurde von den anderen Fraktionen abgelehnt. Die Bilanz ist ernüchternd: nach wie vor häufige Unterrichtsausfälle, eine Abhängigkeit des Bildungserfolgs vom sozialen Status der Eltern, ein nur mittelmäßiges Abschneiden baden-württembergischer Schülerinnen und Schüler in nationalen und internationalen Vergleichsstudien sowie eine unzureichende Digitalisierungsstrategie sind nur die gravierendsten Defizite. Das kann und darf nicht unser Anspruch sein! Es ist daher unser vordringliches Ziel, unser Bildungssystem durch eine kraftvolle Qualitätsoffensive zu modernisieren, damit jeder junge Mensch in Baden-Württemberg ein für ihn passendes Bildungsangebot erhält, das ihn fit macht, die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu meistern.



Baden-Württemberg als exzellenten Wissenschafts- und Forschungsstandort fördern und erhalten!

WIRTSCHAFT IST NICHT ALLES - ABER OHNE WIRTSCHAFT IST ALLES NICHTS!



Mehr Mut und mehr Zukunftsimpulse. Meine drei Faktoren für eine starke Wirtschaft: Entlasten, investieren und entfesseln!

Unsere Region Heilbronn-Franken kann, wie unser Land Baden-Württemberg, ihr Wohlstandsniveau nur halten, wenn die heimische Wirtschaft den Anschluss an die Zukunft nicht verliert. Doch immer seltener gelingt es der Politik, die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen. Leistungsbereitschaft, Kreativität, Innovationskraft und der Fortschrittswille von Arbeitnehmern und Unternehmern sind dabei die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg in unserem Land. Statt mit einem positiven Klima des Miteinanders, statt unnötige Bürokratie abzubauen oder mit einer weitsichtigen Standortpolitik optimale Bedingungen für kleine und mittlere Unternehmen zu schaffen, verzettelt sich die aktuelle Landesregierung in einer lähmenden Regulierungswut.

Gerade die für unsere Region bedeutsame Automobilwirtschaft befindet sich derzeit in einem umfassenden Strukturwandel. Die Mobilität der Zukunft wird deutlich vielfältiger sein. Doch gerade hier wird der Blick auf die batterieelektrische Mobilität einseitig verengt, statt technologieoffen die Innovationsstärke und Kreativität unseres Landes für Klimaschutz und den Erhalt von Arbeitsplätzen zu nutzen.

KULTUR, SPORT UND EHRENAMT

Die Corona-Krise mit ihren leider notwendigen Veranstaltungsverböten führt uns schmerzlich vor Augen, wie sehr uns die kulturellen, sportlichen, religiösen und gesellschaftlichen Veranstaltungen fehlen. Gerade die Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden sowie der Amateursport leiden sehr unter der gegenwärtigen Situation - viele sind in ihrer wirtschaftlichen Existenz gefährdet. Neben direkten Hilfen möchte ich die nächsten beiden Jahre zu Kulturjahren machen, bei der neben einer Stimulierung der Kultur auch die Entlastung der Ehrenamtlichkeit von Bürokratie im Fokus liegt. Dies gilt gleichermaßen für den Sport, der mit der Förderung von Werten wie Fairness und Disziplin einen wertvollen integrativen Beitrag leistet und mithin zur Stabilisierung der Gesellschaft beiträgt.

... oder passiv im Gespräch mit Kulturschaffenden.



Mein Herz schlägt für die Kultur – aktiv, wie hier als Trompeterspieler bei einer musikalischen Einlage der „Freunde der Freiheit“ beim Bürgerfest im Landtag von Baden-Württemberg ...



Ich bin ein Heilbronner mit Herz und Seele – auch im Ehrenamt, wie hier bei dem von mir initiierten Erntedankessen für Obdachlose und sozial Bedürftige des Kwanis-Clubs im K2Acht, oder im Verkehrsverein Heilbronn, dem ich seit 2013 vorstehen darf.

Als Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat der Stadt Heilbronn und im Regionalverband Heilbronn-Franken sowie als Stellvertretender Fraktionsvorsitzender im Landtag von Baden-Württemberg weiß ich, dass zuhören, kritisch hinterfragen, sorgfältig analysieren, gewissenhaft abwägen und dann verantwortungsvoll und entschlossen handeln die Grundlage bodenständiger und glaubwürdiger Politik ist. Gleichzeitig ist für mich Verlässlichkeit und ein solider Wertekompass ein Ideal, das auch in turbulenten Zeiten wichtiges Rüstzeug geben kann.



Verlässlichkeit braucht klare Kante – ob wie hier beim gut besuchten Bürgerempfang der Landtagsfraktion in Heilbronn oder beim gemeinsamen Pressegespräch zur Einsetzung des NSU-Untersuchungsausschusses im Landtag.



Die transparente und konstruktive Zusammenarbeit mit den Medien ist unerlässlich – beim Untersuchungsausschuss „Zulagen Ludwigsburg“, zu Fragen der Verkehrsinfrastruktur oder beim Thema Rechtsextremismus.



Leidenschaftlich überzeugend – auf dem Landesparteitag der FDP, im Landtag von Baden-Württemberg oder gemeinsam mit Michael Link, MdB, Staatsminister a.D., für Heilbronn und unsere Region.

DEMOKRATIE ALS LEBENSFORM

Neben einer kritisch-konstruktiven Oppositionstätigkeit ist es mir auch in meiner Eigenschaft als rechts-, wissenschafts- und kulturpolitischer Sprecher der FDP/DVP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg gelungen, zahlreiche Entwicklungen und Prozesse anzustoßen, beispielsweise mit dem Gesetzentwurf zur „parlamentarischen Kontrolle der freiheitsbeschränkenden Maßnahmen in Folge von Covid-19“, an dessen Ende ein fraktionsübergreifendes Pandemiegesetz stand, mit dem eine angemessene Parlamentsbeteiligung bei den Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Krise ermöglicht wurde.

Ich bin der Überzeugung: Demokratie und Rechtsstaatlichkeit bedingen sich. Darum ist die Unabhängigkeit der Justiz ein Kernelement unseres demokratischen Staatswesens. Diese zu wahren, aber auch ihre Arbeitsfähigkeit zu stärken, ist für mich als Juristen eine stetige und wichtige Aufgabe. Demokratieförderung und politische Bildung kennen keine Altersbeschränkungen. Nicht nur in Folge meiner Tätigkeit als Obmann für meine Fraktion im NSU-Untersuchungsausschuss war und ist es mir ein großes Anliegen, die Werte von Freiheit und Verantwortung, von Demokratie und liberalem Parlamentarismus zu vermitteln und hochzuhalten.